

KREATIVER KOPF MIT GRÜNDERGEIST?



MACHES



ki:nt
kirchheim
nürtingen:
connected

Innovation Lab 2022 – Zukunft nachhaltig gestalten!

startet in Kirchheim, Nürtingen und Umgebung vom
März – Juni 2022 in die zweite Runde!

Offener Innovationsprozess für Bürger*innen,
Mitarbeiter*innen und Student*innen in
Zusammenarbeit mit dem Projekt MACHES der
Wirtschaftsförderungen in der Region,
Zukunft.Gründen (ZuG) der HfWU und dem
Regionalnetzwerk KI:NT der bwcon in Nürtingen

Innovation Lab Kirchheim/Nürtingen

MACHES



ki:nt
kirchheim
nürtingen:
connected

Was ist das Innovation Lab?

- ... ist ein kostenfreies Programm für Gründungsinteressierte Personen aus dem Landkreis Esslingen (Wohnort, Arbeits- oder Studienort)
- ... vermittelt Innovations- und Präsentationsmethoden (u.a. Design Thinking, Pitch Training), die auch für moderne Arbeitswelten bzw. Arbeitgeber wichtig sind (Gründung ist kein MUSS!)
- ... führt zu einer interdisziplinären Zusammenarbeit bzw. Teambuilding über Grenzen hinweg zwischen Studenten, Angestellten, ... je bunter desto besser
- ... bietet einen Gegenwert der ansonsten am Markt mehrere tausend Euro pro Teilnehmer kosten würde
- ... bietet neben jede Menge Spaß auch die Chance für die besten drei Teams ein Preisgeld in Höhe von bis zu 500€ zu gewinnen!

Zielsetzung

Was wollen wir damit bezwecken?

MACHES

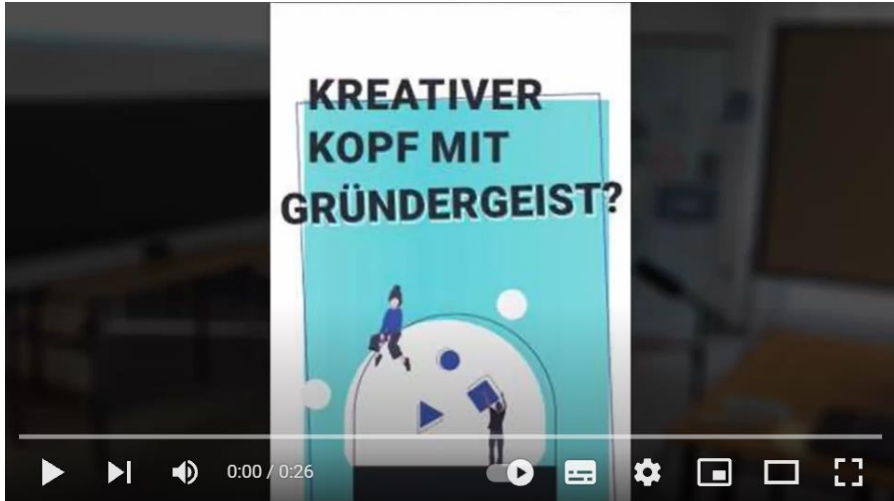


ki:nt
kirchheim
nürtingen:
connected

- Innovationskraft in der Region fördern
- Verknüpfung zwischen Unternehmen, Verwaltung und Hochschule fördern
- Talente weiter entwickeln
- Gründergeist wecken und unternehmerisches Denken forcieren
- Erfahrungen sammeln bei übergreifenden, interdisziplinären Projekten

Eindrücke vom Innovation Lab – Zukunft nachhaltig gestalten (2021)

in Nürtingen und Kirchheim



<https://www.youtube.com/watch?v=PXMIqg25r-o>

FESTOOL GROUP NEVEON
The Future of Foam

MACHES



Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

EXIST
Existenzgründungen aus der Wissenschaft

Powerfruit gewinnt

Die Initiative „Innovation Lab“ suchte kreative Köpfe mit Gründergeist. Unter dem Motto „Zukunft nachhaltig gestalten“ waren innovative Ideen aus der Region Nürtingen und Kirchheim gefragt. In der „Futurobot“ der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt wurden nun die Gewinner des Wettbewerbs gekürt.

NÜRTINGEN. In fünf Monaten im Rahmen eines kreativen Programms ein Produkt oder Geschäftsidee entwickeln, innovativ- und Präsentationsmethoden lernen, Netzwerke, Ideenfindungsmethoden zusammenstellen und als Gewinner ein Preisgeld von bis zu 1000 Euro erhalten – all das hat das Innovation Lab 2021 zu bieten. Bereits im Frühjahr hatten die Veranstalter zu Bewerbungen aufgerufen. Im Rahmen des Labs kooperieren die Initiative Mach ES, die Gender- und Innovationsengpässe in der Region beseitigen, zusammen mit der Baden-Württemberg Initiative, und die Nürtinger Hochschule (HWU) mit ihrem Projekt „Zukunft.Gründer“ (ZUG).

Schon vom Start hatte sich eine Mischung der Teilnehmenden abgezeichnet. Das Bewerberfeld reichte von Absolventen unterschiedlicher Fachrichtungen und Hochschulen bis Mitarbeitern aus Unternehmen der Region und der Verwaltung. Diversität gab es zudem bei Geschlecht, Alter und in Bezug auf die Herkunft und familiäre Eigenheiten. Die Unternehmens-Festool und Neveon sponserten das Programm.

Fünf Teams hatten es mit ihrem Ideen für eine nachhaltigere Zukunftsentwicklung in die Schusslinie gebracht. ZUG ist geplant, mit einem „Made in Germany“-Konzept mehrstufige Altschweißanlagen in



Die beiden erfolgreichsten Machern von HWS Lab: Margarethe Schwarz (links) und Carina Höma (rechts).

Die Macher des Innovation Labs hatten während der vergangenen Monate die Teams im Rahmen von Workshops nicht nur bei der konkreten Entwicklung ihrer

Ideen unterstützen. Die Initiatoren von Festool, einem Kartensort von Fixation und Flow, liefen darauf, junge Einleger mit speziellen Trainings bei der geschulten Nutzung von Ressourcen zu unterstützen.

Auf das Hingemotoren und Platz drei kam „Zimbobee“, eine Plattform, die nachhaltige Erfolgsgeschichte handelt und entsprechende Geschichtsbücher kundgibt. Auf Platz zwei schaffte es das Team von „ZUG“, die Green-App für eine nachhaltige Ernährung. Die App räumt in der Blick, was kein Green-Güter ist, in Deutschland jährlich 75 Millionen Tonnen Handelswaren. Handelswaren sind sie nicht, sondern die Entfernung nur räumen oft zu weit.

ZUG ist die Initiative der Teilnehmenden als Modell für die Kommunen ein und bietet für die Handwerker-Tradition eine Basisanfertigung und Information über handwerkliche Ressourcen.

Platz eins ging an die Frauen von „Roast Land“ und ihre „Powerfruit“-Idee. Mit dem Produkt Powerfruit soll dem Strauchweizen ein größeres Wachstum verschafft werden. Die Ernte der regionalen Strauchweizen soll genutzt werden, indem ein Mix aus getrockneten Obst und Nüssen über weitere Zutaten produziert wird. Ein Metallfilter sorgt für die Drinkvermittlung zum Beispiel über Baumrindern.

und ZUG-Präsidentin Dr. Christian Anold referierte zum Thema Nachhaltigkeit. Die vier Sieger von der Festival Group gab Einblick und Innovationen in einem realen Unternehmens auf den Weg gebracht werden, und Mach ES übertrug seine eigenen Erfahrungen als Gründer der Unternehmens-Logos und Logos.

Vor den großen Präsentationen hatte die Jury in der „Futurobot“, dem neuen Gründerzentrum der HWU in Nürtingen, gezeigt. „Aus einem kleinen Handeln im Unternehmen mit verschiedenen Hintergründen, die unterschiedliche nicht sein können, und lernen, die nicht nur zusammenfinden können, sind erfolgreiche Teams geworden. Heute wird ein Name ausgesagt und ich habe sehr gespannt, was für eine Präsentation wählen“, sagte Jurorin Suska Klugeer-Bilanz. Sie lobte bei der Stadt Kirchheim die Reflexion für nachhaltige Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung und Bürgerpartizipation. Anne Dröge, Lehrerin der Region, lobte das Zusammengekommen zwischen den Kommunen und den Organisationen von Mach ES, Neveon und ZUG, „in den vergangenen fünf Monaten haben wir ein starkes Teamgefehlte, die Teams sind durch Höhen und Tiefs gegangen und zum Abschluss sind alle Akteure zusammengekommen – das ist Innovation.“



Innovation Lab Nürtingen

20 TEILNEHMER*INNEN, 4 MONATE, 5 TERMINE, X GESCHÄFTSIDEEN

Gezielte Ansprache
der Teilnehmer über
die Hochschulen und
Unternehmen
in der Region



Bewerbung über bwcon-
Plattform mit
Motivationsschreiben



Auswahl der max. 20
TeilnehmerInnen für
das Innovation Lab



**Tages-Workshop,
12. März - präsenz:**
Kennenlernen,
Teamrollen und
Problemraum



**Tages-Workshop,
26. März - präsenz:**
Teamfindung,
Interviewtechnik,
Effectuation



**Online-Session (3h),
8. April, 17-20 Uhr**
Lösungsraum mit
Prototypen



**Online-Session (3h),
22. April, 17-20 Uhr**
Lösungsraum mit
Geschäftsmodell

**Tages-Workshop,
14. Mai - präsenz**
Pitch Training &
Coaching, Achtsamkeit
als Unternehmer



**Jury-Sitzung am
2. Juni, 17.00-
21.00:** mit
Vertretern der
Hochschule, der
Wirtschafts-
förderer und der
Unternehmen



Preisverleihung

MACHES



ki:nt
kirchheim
nürtingen:
connected

Kontakt

Anne Dröge
Organisationsbegleiterin
droege@bwcon.de
0176/45284471

